

Nerly-Bigband spielte ihre erste Studio-CD ein

Für „Unforgettable“ mit prominenten Solisten zusammengearbeitet. Auftritte zum New-Orleans-Festival am Wochenende

VON SARAH WEINGARTEN

Erfurt. Erfurter Musiker aus verschiedenen Bereichen zusammenführen, das ist die Idee hinter der „Nerly-Bigband“. Im Dezember 2008 hat der Tenor-Saxophonist Bernhard Wundrack, diese Idee mit Unterstützung von Jörg Wolf, Inhaber des Cafés Nerly, umgesetzt. Jetzt erscheint die erste Studio-CD der Band

„Das Nerly ist die beste Umgebung für die Band“, sagt Bernhard Wundrack. Immer montags ab 21 Uhr ist Bigband-Zeit im Café in der Marktstraße. „Wir sind überwiegend professionelle Musiker, treten dort aber ohne Gage auf. Wir machen das aus Freude an der Musik. Es ist unser Hobby“, sagte Wundrack.

2011 veröffentlichte die Band ihre erste Live-CD. Zu hören sind darauf die ersten Auftritte aus dem Kulturcafé mit Soul- und Jazzsängerin Sherry Williams, Jim Linahon – der schon Frank Sinatras Trompeter war – und Pianist Marcus Burger.

„Unforgettable“ heißt die erste Studioproduktion der Bigband, die nun erscheint. Entstanden ist sie in Zusammenarbeit mit den genannten Jazzgrößen, aufgenommen wurde sie im Sommer 2012 im Erfurter Theater.

„Etwa drei Tage haben die Aufnahmen gedauert. Die Zusammenarbeit zwischen den Künstlern und auch mit dem

Theater war einfach hervorragend“, sagt Wundrack. „Das Ergebnis ist mehr, als nur zufriedenstellend. Von solchen erfahrenen und großen Musikern kann man eine Menge lernen. Das war ein tolles Erlebnis für die Erfurter Musiker.“

Zehn Songs sind auf der CD zu hören, darunter Neu-Inter-

pretationen von Swing- und Jazzstandards, Lathinrhythmen und Lieblingsstücke der Künstler.

„Joy Spring‘ und ‚Unforgettable‘ sind meine Lieblingsongs“, sagt Bernhard Wundrack. „Bei ‚Unforgettable‘ bin ich begeistert von Sherry Williams. Ihre sanfte und warme Stimme bringt

die Ballade schön hervor. Sie schwebt über der Band, ist aber trotzdem immer mit ihr im Zusammenklang.“

Alle Songs, die Sherry Williams interpretiert, wurden eigens für sie arrangiert. Das Stück „Ulla in Afrika“ ist von der Bigband selbst. „Es passt stilistisch gar nicht auf die CD, ist

aber auf den Konzerten sehr beliebt“, so Wundrack.

Zum New-Orleans-Festival an diesem Wochenende auf dem Theatervorplatz ist das Klangvolumen der Bigband mit den Solisten mehrmals täglich zu erleben. Am Montag findet im Café Nerly um 21 Uhr ein Abschlusskonzert statt.



Was die Nerly-Bigband so drauf hat, können die Besucher des Krämerbrückenfestes an diesem Wochenende beim New-Orleans-Festival vor dem Theater im Brühl erleben.

Foto: privat